



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf



GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 0 35 83 / 5 01 30 • Fax: 0 35 83 / 5 01 3 19 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 4

11. April 2018

27. Jahrgang

Eine Million Euro zur Sanierung des „Gütchen“



Bescheidübergabe: Ministerpräsident Kretschmer (r.) und Bürgermeister Hallmann

Nachdem wir erst wenige Tage zuvor unser Herschdurger Hort Häusel einweihen konnten, folgte am 9. März der nächste Höhepunkt: Im Beisein zahlreicher Gemeinderäte und Angestellter konnten wir aus den Händen von Ministerpräsident Michael Kretschmer den ersehnten Fördermittelbescheid über stattliche 1.065.000 Euro zur Sanierung und Nutzungserweiterung des wieder gemeindeeigenen „Kulturhaus Gütchen Mittelherwigsdorf“ aus dem sächsischen Programm „Vitale Dorfkerne“ entgegennehmen. Das auf insgesamt etwa 1,4 Mio Euro veranschlagte Projekt beinhaltet die grundhafte Sanierung des Saalanbaus einschließlich der Herstellung von Barrierefreiheit, Dach, Fassade und Toiletten, die Schaffung eines Außentreffpunktes sowie die Erweiterung um weitere Vereins-, Tagungs- und Sanitärräume im Obergeschoss.

Das was der Ministerpräsident als „coole Sache“ bezeichnet, gibt dem Gebäude eine Zukunft und hilft so einen geschichtsträchtigen Mittelpunkt des Dorflebens und damit ein Stück Heimat und ländlichen Raum zu erhalten.

Ich bedanke mich beim Freistaat Sachsen, bei Dr. Stephan Meyer für seine Unterstützung und beim Bauaufsichts- und Kreisentwicklungsamt des Landkreises Görlitz für die großartige Zusammenarbeit.

Ein großes Dankeschön geht neben dem Ingenieurbüro IHR aus Zittau zudem an unseren Gemeinderat für die guten und zielführenden Diskussionen und Beschlüsse sowie an meine Verwaltung für eine unheimlich gute und schnelle Arbeit!

Die Arbeiten beginnen unter Beibehaltung des Gaststättenbetriebes voraussichtlich im Sommer 2018 und werden bis Ende des Jahres 2019 andauern. Der Saal selbst wird noch bis Ende des Jahres 2018 für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Markus Hallmann, Bürgermeister



Fotos: K.-R. Komm und GV

Ostritzer Friedensfest

Zeichen setzen - Hinsehen - Handeln

20. - 22. April 2018

Auf dem Marktplatz



Livebands,
Infostände,
Programm für

Klein und Groß, Chöre,
Mitmachangebote,
Hüpfburg, Workshops,
Lesungen, Theater

u.v.m.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Gemeinderatssitzung April

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. April 2018 um 19:30 Uhr** im **Vereinshaus der SG Rotation Oberseifersdorf, Hinterer Weg 6**, statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Werden Sie Richterin oder Richter im Ehrenamt am Verwaltungsgericht

Der Landkreis Görlitz sucht ehrenamtliche Verwaltungsrichter für das Verwaltungsgericht Dresden. Bewerben Sie sich für die Amtsperiode 2019 bis 2023!

Ehrenamtliche Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit den gleichen Rechten wie Berufsrichter mit. Das Verwaltungsgericht entscheidet über Streitfragen des öffentlichen Rechts, wie zum Beispiel des Bau-, Straßen-, oder Gebührenrechts. Für die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenersatz.

Die Bewerber für das Amt

- müssen Deutsche sein
- sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und
- ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden:

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Der Kreistag entscheidet, welche Bewerber in die Vorschlagsliste aufgenommen werden. Die endgültige Wahl erfolgt durch den Wahlausschuss am Sitz des Verwaltungsgerichts Dresden.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de unter Aktuelles.

Senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular und die zugehörige Erklärung bis spätestens zum **15. April 2018** an das Landratsamt Görlitz, Rechts- und Kommunalamt, PF 300152, 02806 Görlitz.

Ansprechpartner: Rechts- und Kommunalamt,
Frau Doreen Oertel, Tel.: 03581 663-9111

Amtliche Ausschreibung – Schöffenvwahl

Schöffenvwahl 2018 für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde Mittelherwigsdorf insgesamt 2 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Zittau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Gemeinderat und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.

Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst

unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamtsamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum 30.04.2018 bei der Gemeindeverwaltung, Hauptamt, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf. Das entsprechende Formular kann jeder Bewerber von der Internetseite www.schoeffenwahl.de herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung telefonisch 03583 501318 anfordern.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung bitte an das Landratsamt Görlitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 24 in 02826 Görlitz, Telefon: 03581 663 2800. Das Formular dazu kann ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 501318, angefordert werden oder auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Hallmann, Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeinderats-sitzung vom 26.03.2018

Beschluss-Nr.: 014/03/18

Der Gemeinderat beschließt die Bezuschussung zur Unterhaltung der Friedhöfe Mittelherwigsdorf und Oberseifersdorf im Verhältnis 60:40 gemessen an der jeweils zu unterhaltenden Fläche und Anzahl der Grablager in Höhe des durch die Kirchengemeinden nachzuweisenden Fehlbetrages, maximal jedoch für das Abrechnungsjahr 2017 bis zu einer Höhe von 3.600 € (Mittelherwigsdorf) bzw. 2.400 € (Oberseifersdorf).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 015/03/18

Der Gemeinderat beschließt die Richtlinie zur Parteienwerbung in der Fassung vom 26.03.2018.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 016/03/18

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Halang GmbH & Co. KG mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von **78.964,39 €** den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten an den Außenanlagen des Kinderhauses „Märchenland“, Mittelherwigsdorf zu erteilen. Gleichzeitig wird der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 9.731,00 € laut Deckungsnachweis zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0
Ein Mitglied des Gemeinderates ist wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 017/03/18

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Eichler GmbH & Co. KG mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von **35.089,13 €** den Zuschlag für die Zaunarbeiten an den Außenanlagen des Kinderhauses „Märchenland“, Mittelherwigsdorf zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 018/03/18

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die während der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit am geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnbebauung Willi-Gall-Straße“ Oberseifersdorf, in der Planfassung vom 26. Februar 2018 in der Zeit vom 19. Februar 2018 bis 08. März 2018 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:
Betroffene Öffentlichkeit/Bürger sowie berührte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange: Anlage 1 (Seite 1–5)
2. Die betroffenen Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, sind von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 019/03/18

1. Aufgrund des §10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S.186), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (GVBl. S. 588), beschließt der Gemeinderat von Mittelherwigsdorf in seiner Sitzung am 26.03.2018 den Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnbebauung Willi-Gall-Straße“, Oberseifersdorf für Teile der Flurstücke 264/12 und 918/a der Gemarkung Oberseifersdorf, bestehend aus:

der Planzeichnung (Teil A)

M 1:500 Planfassung vom 26.02.2018 mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 13.03.2018 und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) Planfassung vom 26.02.2018

als Satzung.

2. Die Begründung vom 26.03.2018 mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 13.03.2018 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 020/03/18

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde von den unbekanntem Erben nach Frida Elsa Scholze und Martha Hilma Scholze, beide getrennt vertreten durch den angeordneten Nachlasspfleger Rechtsanwalt Thomas Schwitzky, Theodor-Korselt Straße 9 in 02763 Zittau, das Grundstück Hauptstraße 2, mit dem Flurstück Nr. 21, Gemarkung Mittelherwigsdorf mit 470 m² und dem Flurstück Nr. 1 e der Gemarkung Oberherwigsdorf mit 3 m² für 1,00 € zuzüglich Nebenkosten in Höhe von geschätzt 1.600,00 € erwirbt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 021/03/18

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden, eingegangen bis zum 13.03.2018, in nachfolgender Höhe zu. Die Auflistung über die Einzelspenden lag dem Gemeinderat vor.

Produkt	Bezeichnung	Betrag (€)	
12.60.01.00	Feuerwehr	Spenden von priv. Unternehmen	71,94
36.51.01.02	Kita ECK	Spenden von Privatpersonen	75,00
36.51.01.04	Hort MHD	Spenden von priv. Unternehmen	100,00
36.51.01.04	Hort MHD	Spenden von Privatpersonen	75,00
55.40.01.00	Naturpark	Spenden von priv. Unternehmen	30,00

351,94

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Als Gast im Gemeinderat

Der fast vollständige Gemeinderat (ein Ratsmitglied war entschuldigt, alle anderen anwesend) hatte in Radgendorf ein abwechslungsreiches und überwiegend sehr optimistisches Programm.

Zu Beginn gab es Sekt. Erklärung des Bürgermeisters: „Man wird nicht jeden Tag Millionär“. Ein Foto auf der Leinwand zeigte ihn mit dem sächsischen Ministerpräsidenten bei der Übergabe eines Fördermittelbescheides.

Wieder einmal hat die Gemeinde ein Rennen um einen solchen gewonnen. Über eine Million stellt der Freistaat für die Sanierung des Mittelherwigsdorfer „Gütchen“ bereit. Es wird das nächste Großobjekt – unmittelbar nach Übergabe des neuen Schulhortes. Anlass genug für Markus Hallmann, dem Gemeinderat seinen Dank auszusprechen. „Ihr habt konstruktiv und kreativ mitgearbeitet“, meinte er, „ohne diese vertrauensvolle, oft zeitraubende Zusammenarbeit hätten wir wohl einiges nicht so geschafft.“ Gemeinderat Dr. Rehnisch gab die Komplimente zurück. Er bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung und dem Bauamt für die geleistete Arbeit. Zweifellos wären die beeindruckenden Projekte mit „Dienst nach Vorschrift“ nicht zu bewältigen gewesen. „In den Nachbardörfern sollte man mal darüber nachdenken, wie so etwas geht“, äußerte ein Zwischenrufer. Ein anderer meinte: „Neid muss man sich erarbeiten“ ...

Ob nun andere neidisch sind oder nicht, darüber sollte man sich nicht den Kopf zerbrechen. Dafür ist keine Zeit – die braucht man unter anderem für das Gütchen. „Der Hort war ein Kinderspiel dagegen ...“ – das hat der Bürgermeister schon mehrfach befürchtet ...

Und das Gütchen ist nicht die einzige Baustelle. Für eine weitere wurden in dieser Sitzung die Bauleistungen vergeben. Hier geht es um Zaun und Außenbereich des Mittelherwigsdorfer Kinderhauses: Parkmöglichkeiten, Feuerwehrzufahrt, Fußweg-Beschaffenheit. Am Kinderhaus gibt es einige Unzulänglichkeiten. „Der morgendliche Andrang muss abgedefert werden“, brachte es Bauamtsleiter Michael Erbe auf den Punkt. Auch der Begrenzungszaun braucht dringend eine Erneuerung. Er wurde als separates Baulos geführt. Warum? Leicht zu ahnen: So passt es besser in ein Förderprogramm ... Dieses heißt bezeichnenderweise „Brücken in die Zukunft“ ...

Bürgermeister Markus Hallmann erinnerte sich, dass dieses Kindergartenprojekt schon vor seiner Amtszeit immer wieder auf der Tagesordnung stand. Genau wie das Wohnhaus Hauptstraße 2 in Mittelherwigsdorf. Seine letzte Bewohnerin ist 1981 verstorben – entsprechend sieht es aus. Erben und damit Verantwortliche waren nicht festzustellen. Auf Druck der Gemeinde kann es jetzt von einem Nachlassverwalter für einen symbolischen Euro erworben werden. Notar- und Verwaltungskosten kommen natürlich noch dazu und betragen natürlich etwas mehr als das „Tausendfache“ ...

Die Gemeinde hat trotzdem die Absicht, es zu erwerben, um den Schandfleck zu beseitigen. Bachnähe, Zuschnitt und Größe des Grundstücks machen es als Bauland kaum geeignet.

Wahrscheinlich wird es nach Abriss des Hauses eine breite Böschung werden. Der Rat stimmte dem Vorhaben zu.

Nicht gebaut wird in diesem Jahr „eine Beleuchtung am ‚Hinteren Weg‘“ in Oberseifersdorf. Die Ratsmitglieder wussten sofort, was gemeint war, obwohl die Formulierung aus Sicht des Gastes (der auch am Hinteren Weg wohnt) etwas ungenau ist. Genau genommen erstreckt sich der „Hintere Weg“ in Oberseifersdorf nämlich zwischen MIKU und Viebig auf einer Länge von 2,3 km. Bedauerlich deshalb, dass es bei der Straßenbenennung Anfang der 80er für diese zweitlängste Straße des Dorfes nicht für einen „schickeren Namen“ gereicht hat ... Zum „Hinteren Weg“ gehören außer diesem durchgehenden, teilweise als „Betonstraße“ bekannten Straßenzug eine Reihe „Nebenzweige“ und „Seitenstiche“. Auch z.B. das Vereinshaus der SG „Rotation“ hat die Adresse „Hinterer Weg“ ...

Und eben auch die vom Bürgermeister hier angesprochene „Seitenstraße“, die größtenteils keine Straßenbeleuchtung hat. Die „schwarze Strecke“ dürfte etwa 400 Meter lang sein. Der Hintere Weg mit allen seinen „Bestandteilen“ hat übrigens eine Länge von etwa 3,5 Kilometern ... und ist auch an anderen Stellen nicht optimal beleuchtet ... Unbestritten ist aber in seiner einzigen „absolut schwarzen Zone“ unbedingter Handlungsbedarf. „Im nächsten Jahr wird gebaut“, versprach der Bürgermeister. „Solar-Straßenlampen“, wie die hier im Vorjahr schon einmal getestet, werden es allerdings nicht sein. Deren Licht kann die Anforderungen an eine Straßenbeleuchtung nicht erfüllen. Die „Probier-Leuchte“ gehört der Gemeinde und wird als zusätzliche Lichtquelle eingesetzt. Vermutlich am Kinderhaus „Märchenland“ in Mittelherwigsdorf.

Der überwiegende Teil der Besucher dieser Ratssitzung waren dieses Mal Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Verständlicherweise, war doch der wesentlichste Tagesordnungspunkt der Bericht ihres Wehrleiters Jörg Neumann.

Mit vielen Zahlen und Grafiken erstattete dieser einen Bericht über die Arbeit dieses „größten Vereins“, der zugleich aber bekanntlich auch „Pflichtaufgabe“ und wichtiges Infrastruktur-Element ist. Im Großen und Ganzen konnte er eine positive Bilanz ziehen. Die Mitgliederzahl ist stabil und ausreichend. Zuwachs ist natürlich immer notwendig. So ist es eine totale Erfolgsgeschichte, dass die Jugendfeuerwehr mit ihrer hervorragenden Arbeit offensichtlich attraktiv für die Kinder und Jugendlichen ist. Im Vorjahr konnten 3 neue Kameraden von der Jugendfeuerwehr in die aktive Truppe übernommen werden.

Der Bürgermeister dankte der Feuerwehr für ihre Arbeit und wünschte „Gut Schlauch!“ Von Rat und Gästen gab es Beifall.

Sehr selten auf der Tagesordnung des Rates war ein Thema, das eigentlich alle Einwohner angeht und deshalb interessieren sollte, aber das nicht gerne thematisiert wird. Wie mit dem Tod an sich beschäftigen sich die meisten auch nicht gerne mit dem „Problem Friedhöfe“.

Nach dem „Sächsischen Bestattungsgesetz“ ist eine Gemeinde verpflichtet, Friedhöfe zu betreiben. Sie kann diese Aufgabe auch an einen Dritten, zum Beispiel die Kirchengemeinde delegieren. So ist es bei uns. In Oberseifersdorf und Mittelherwigsdorf betreiben die Kirchengemeinden die Friedhöfe und auch hier steigen selbstverständlich die Kosten. Das Umlegen auf die (Demographie) immer weniger werdenden Grabstellen ist problematisch. „Ein schwieriges Thema“, konstatierte der Bürgermeister, „Wir haben im Verwaltungsausschuss eine ganze Weile darüber gesprochen“. Ergebnis ist eine Erhöhung der Unterstützung der Kirchengemeinden.

Bisher stellte die Gemeinde 1000 Euro pro Jahr bereit, künftig 6000, und zwar entsprechend der Größe und Spezifik der Friedhöfe 60 % für Mittelherwigsdorf und 40 % für Oberseifersdorf. Es blieb unklar, wie weit eine solche Unterstützung eine Pflicht für eine Kommune ist.

Die Verwaltung hat natürlich im Vorfeld auch das Verfahren in Nachbargemeinden abgefragt und erfahren, dass das Spektrum dort von überhaupt keiner Unterstützung bis zu fünfstelligen Beträgen reicht. Mit dem einstimmig gefassten Beschluss hat die Gemeinde jetzt wohl angemessen reagiert. „Wir sind

gesetzlich verpflichtet. Es ist ein Stück Kultur“, fasste der Bürgermeister zusammen.

Gemeinderat Halang freute sich, dass diesem Problem jetzt Aufmerksamkeit gewidmet wird. Es müsse etwas gegen das „Sterben von Friedhöfen“ unternommen werden, sagte er.

Im Raum stand auch die Feststellung „Friedhöfe dürfen nicht zu Parks werden“. Der Gast sieht das ein bisschen anders. Sind nicht die Friedhöfe in Ortschaften, die eher keine kommunalen Parks haben, durchaus interessante grüne Zonen? In denen (immer noch) zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kleine sehenswerte Denkmale an ihre Vorfahren betreuen.

Bis heute zieht es hier Geborene, wenn sie das Dorf besuchen, auf den Friedhof. Für sie, aber auch für die Dorfgeschichte wäre es ein großer Gewinn, wenn Grabsteine auch nach der vereinbarten Zeit dort verbleiben würden. Das schreibt allerdings kein Gesetz vor. Im Gegenteil, es gibt klare Vorgaben über „Liegezeiten“ und Festigkeitsanforderungen an Grabsteine. Aus Sicht des Gastes ist besonders das eine wesentliche Ursache für „grüne Wiese“ auf den Friedhöfen ... Eine Situation, die weder von Gemeinde noch betreibender Kirchgemeinde einfach änderbar ist. Aber ich denke, sie sollte immer wieder laut angesprochen werden ...

Im Teil „Informationen“ erfuhren die Räte, dass der derzeit den Oberseifersdorfer Hartweg einschränkende Wasserleitungsbau mit der Vergrößerung der Solar-Energie-Anlage von „Enerparc“ zusammenhängt. Dort muss eine Wasserleitung unterbrochen werden. Um die Ringleitungen für eine sichere Wasserversorgung aufrecht zu erhalten, wird am Hartweg eine Leitung verstärkt. Für die neue Solarfläche wird Enerparc demnächst mit der Gemeinde über einen Grüngürtel reden. Dass der Grüngürtel an der bestehenden Anlage diesen Namen bisher nicht unbedingt verdient, liegt nach Angaben der Firma an Wühlmäusen. Sie will nachbessern.

„Nachbessern“ in anderer Weise will möglicherweise ein anderer „regenerativer Energieanbieter“. Das Unternehmen „Enercon“, das die „Windräder“ auf dem Eckartsberger Feld betreibt, spielt mit dem Gedanken, seine 8 Anlagen durch drei neue zu ersetzen – aber etwa doppelt so hoch: Nabenhöhe möglicherweise über 200 m.

Momentan ist das möglicherweise nur eine Idee. Da bereits beim Umweltamt angefragt wurde, ob es rechtlich möglich wäre, ist es aber nicht auszuschließen.

Der Gast, der in der Nähe der Anlagen wohnt, erlebt den unangenehmen „Stroboskop-Effekt“ bisher nur bei „Böhmischem Wind“ mittags in der Weihnachtszeit. Bei den neuen Anlagen würde er ihn vermutlich sehr oft erdulden müssen. Aber nicht allein, sondern mit fast allen Oberseifersdorfern: dramatischer als Wühlmäuse im Grüngürtel ...

Dietmar Rößler

Bekanntmachung der Gemeinde Mittelherwigsdorf

Betrifft: Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 13:

„Wohnbebauung Willi-Gall-Straße“ in Oberseifersdorf“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.03.18 den Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnbebauung Willi-Gall-Straße“ in Oberseifersdorf als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB am 11.04.18 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung einschließlich der Begründung in der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf, Bauverwaltung, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf während der Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Eine nach § 214 BauGB beachtliche Verletzung von Vorschriften wird gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist:

- § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB: Verfahrens- und Formvorschriften,
- § 214 Abs. 2 BauGB: Verhältnis von Bebauungsplan und Flächennutzungsplan,
- § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB: Mängel des Abwägungsvorganges
- § 214 Abs. 2a BauGB: Vorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mittelherwigsdorf, 27.03.18

Markus Hallmann, Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 178n, Verlegung BAB A4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 3.3, S 128 (Niederoderwitz) bis B 178 alt (Oberseifersdorf)“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet

vom 23. April 2018 bis 26. April 2018

jeweils von 10.30 Uhr (Einlass 10.00 Uhr)

im Kulturzentrum Joki, Johannisplatz 6/7 in 02708 Löbau statt.

Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:

23. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Erörterung der Stellungnahmen/Einwendungen der Kommunen, der Träger öffentlicher Belange (insbesondere Flurneuordnungsbehörde) sowie der durch Rechtsanwälte vertretenden Einwander

24. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Flurneuordnungsbehörde, Landwirte, Betriebe und Eigentümer

25. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Sonstige private Einwander, Versorgungs- und Leitungsträger sowie die anerkannten Naturschutzvereine

26. April 2018

- Reservetermin

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gegeben. Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 18.00 Uhr.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 15. Februar 2018
Landesdirektion Sachsen *gez. Uwe Dewald, Referatsleiter*

Richtlinie

zur Nutzung gemeindlicher Einrichtungen und Grundstücke sowie zu Veröffentlichungen im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf zum Zweck der Parteien- bzw. Wahlwerbung vom 26.03.2018 (Richtlinie Parteienwerbung)

Vorbemerkung

Diese Richtlinie regelt die Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen der Gemeinde Mittelherwigsdorf für politische Zwecke und soll den Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten die Ausübung ihrer politischen Tätigkeit innerhalb der Gemeinde Mittelherwigsdorf, mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf und Radgendorf, ermöglichen.

1. Nutzungszweck

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf stellt den politischen Parteien und Wählervereinigungen sowie unabhängigen Kandidaten als Wahlvorschlagsträger für Wahlen in Mittelherwigsdorf zur Durchführung von Informations- und Wahlveranstaltungen verfassungskonformer Art gemeindliche Einrichtungen, Grundstücke und das Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf im Rahmen der nachfolgenden Regelungen zur Verfügung.

2. Gemeindliche Gebäude

- 2.1 Folgende gemeindliche Einrichtungen werden grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt:
 - a) Kindereinrichtungen (Grundschule, Hort, Kinderhäuser)
 - b) Turnhalle Mittelherwigsdorf
 - c) Vereinshaus „ehemalige Schule“ Oberseifersdorf
 - d) Feuerwehrgerätehäuser
 - e) Gemeindeamt
- 2.2 Die Nutzung der sonstigen in Gemeindeeigentum befindlichen Gebäude (Vereinshäuser) ist der Gemeinde spätestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin unter Nachweis der Gestattung des jeweiligen Verfügungsberechtigten der Einrichtung schriftlich anzuzeigen.
- 2.3 Die Bedingungen der Überlassung zu politischen Veranstaltungen werden von den Verfügungsberechtigten der Gebäude in eigener Zuständigkeit festgelegt.

3. Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf

- 3.1 Die Vorstellung von Kandidaten, Veröffentlichung von Wahlprogrammen oder Anzeigen zur Durchführung von Wahlveranstaltungen im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf ist für Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten einmal pro bevorstehender Kommunalwahl bis maximal einer Druckseite im Anzeigenteil oder als Beilage kostenpflichtig zulässig.
- 3.2 Darüber hinaus sind weitere Veröffentlichungen im redaktionellen Teil oder Beilagen ausgeschlossen. Ausgenommen sind Hinweise und Beiträge von im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen zu ortsbezogenen Themen.

- 3.3 Die Inhalte der Veröffentlichung sind rechtzeitig vor Redaktionsschluss in geeigneter elektronischer Form bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf einzureichen.

4. Gemeindliche Grundstücke, Straßenbeleuchtungseinrichtungen, Anschlagtafeln

- 4.1 Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten können auf schriftlichen Antrag geeignete Freiflächen auf gemeindlichen Grundstücken für das Anbringen von Werbeträgern aus Anlass von Wahlen nutzen.
- 4.2 Die Gemeinde Mittelherwigsdorf stellt jeder Partei, Wählervereinigung sowie Einzelkandidaten auf schriftlichen Antrag folgende Möglichkeit für Plakatwerbung an Straßenbeleuchtungseinrichtungen bis maximal Größe DIN A1 in den einzelnen Ortsteilen zur Verfügung:

a) Ortsteil Eckartsberg	jeweils 10 Wahlplakate
b) Ortsteil Mittelherwigsdorf	jeweils 15 Wahlplakate
c) Ortsteil Oberseifersdorf	jeweils 10 Wahlplakate
d) Ortsteil Radgendorf	jeweils 2 Wahlplakate
- 4.3 Die einschlägigen Bestimmungen, insbesondere die Regelung des Bau- und Straßenverkehrsrechtes sowie der Wahlgesetze sind von den Nutzern einzuhalten.
- 4.4 Gemeindliche Anschlagtafeln werden für Bekanntmachungen aus Anlass bevorstehender Wahlen nicht zur Verfügung gestellt.

5. Örtliche Zulässigkeit der Wahlwerbung und Informationsstände

Werbeträger und Informationsstände dürfen nicht angebracht, ausgelegt, aufgestellt oder errichtet werden, wenn sich im Umkreis von 50 m ein Dienstgebäude der Gemeinde, eine Grundschule, eine Kindereinrichtung, eine Kirche oder ein Friedhof befindet.

6. Lautsprechereinsatz

Nach § 33 Abs. 1 Nr. 1 StVO ist der Betrieb von Lautsprechern verboten, wenn dadurch am Verkehr Teilnehmende in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerenden Weise abgelenkt oder belästigt werden können. Die Erteilung der Genehmigung obliegt der unteren Straßenverkehrsbehörde.

7. Zeitliche Zulässigkeit von Parteien- bzw. Wahlwerbung

- 7.1 Die Gestattung von Parteien- bzw. Wahlwerbung im Gemeindegebiet im Sinne dieser Richtlinie beschränkt sich auf den Zeitraum von sechs Wochen vor der jeweiligen Wahl, frühestens jedoch ab Wahlzulassungstermin der Partei, Wählervereinigung oder des Einzelkandidaten.
- 7.2 Die Frist zur Beseitigung der Wahlwerbung wird mit der Erteilung der Genehmigung festgesetzt.
- 7.3 Außerhalb der Zeiten unmittelbar bevorstehender Wahlen ist grundsätzlich keine Parteienwerbung im öffentlichen Verkehrsraum zulässig.

8. Ausnahmen

Entscheidungen über beantragte Abweichungen von dieser Richtlinie trifft der Gemeinderat.

9. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mittelherwigsdorf, 26. März 2018



Markus Hallmann, Bürgermeister

Veröffentlichungsvermerk:

Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf:
11.04.2018

Aufruf zur Einreichung Ihrer Vorhaben im Naturpark Zittauer Gebirge

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung Budget für die unterschiedlichsten Vorhaben zur Verfügung. Sowohl für Investitionen im privaten als auch im unternehmerischen Bereich bzw. von Vereinen und Kommunen, gibt es die Möglichkeit der Unterstützung. Bei Interesse steht Ihnen das Regionalmanagement gern beratend zur Seite.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns!
Regionalmanagement NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau

Ansprechpartner:

Martin Besta, Telefon: 03583 778815, Fax: 03583 778899
Mail: m.besta@stadtsanierung-zittau.de

Sarah Rudo, Telefon: 03583 778816, Fax: 03583 778899
Mail: s.rudo@stadtsanierung-zittau.de

Aufruf 06-04/18

Der Aufruf erfolgt am 5. April 2018.

Der Aufruf erfasst den gesamten Inhalt der LEADER-Entwicklungsstrategie.

Veröffentlichung im Internet unter folgender Internet-Adresse:

<http://naturpark-zittauer-gebirge.de/deutsch/regionalentwicklung.html>

<http://www.stadtsanierung-zittau.de/page.php?p=2>

darüber hinaus kommuniziert über:

die Aushänge der Kommunen im Naturpark Zittauer Gebirge

Das für den Aufruf bekannt gegebene LEADER-Budget beträgt insgesamt 2.950.000 €.

Stichtag für die Einreichung der Anträge ist am 24. Mai 2018 um 12.00 Uhr.

Termin für die Sitzung des Gremiums zur Vorhabenauswahl ist am 22. Juni 2018.

Im Rahmen von LEADER werden folgende Maßnahmen aufgerufen:

Nr.	Maßnahmenbezeichnung	LEADER-Budget
Ziel 1 Generationsübergreifende Lebensqualität im Naturpark Zittauer Gebirge		
1.1	Private Um- und Wiedernutzung	1.000.000,00 €
1.1.1	Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zum Hauptwohnsitz	
1.3	Infrastruktur	400.000,00 €
1.3.1	Ausbau von Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen	
1.3.2	Ausbau innerörtlicher Plätze	
1.3.3	Geh-, Radwege und Straßenbeleuchtung	
Ziel 2 Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor		
2.1	Tourismus	200.000,00 €
2.1.1	Tourismusdienstleistungen	
2.1.2	Kleine touristische Infrastruktur	
2.1.3	Qualitätsverbesserung von Beherbergungsbetrieben	
Ziel 3 Stabiler Mittelstand sichert Arbeitsplätze		
3.1	Regionale Wirtschaft	300.000,00 €
3.1.1	Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung	

3.1.2	Investive Maßnahmen für eine wirtschaftliche Nutzung	
Ziel 4 Traditionspflege zukunftsfähige Bildung, Kultur und Sport bieten neuen Perspektiven		
4.1	Bildungsinfrastruktur	200.000 00 €
4.1.1	Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur	
4.2	öffentliche Freianlagen und Vereisanlagen	300.000,00 €
4.2.1	Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen	
4.2.2	Vereisanlagen	
4.3	Ländliches Kulturerbe	200.000,00 €
4.3.1	Ländliches Kulturerbe	
4.3.2	Kirchen	
Ziel 5 Naturpark Zittauer Gebirge als Vorbildlandschaft/ Nachhaltige Landschaftspflege		
5.2	Hochwasserschutz, Bodenerosion und Revitalisierung	300.000,00 €
5.2.1	Abbruch und Entsiegelung	
Ziel 6 Nachbarschaft einer Region ohne Grenzen		
6.1	Regionsübergreifende Kooperationen	50.000,00 €
6.1.1	Regionsübergreifende Kooperationen	

Vorhaben sind einzureichen bei:

Regionalmanagement
NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau

Hier erhalten Sie auch Beratung, weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen.

Bundesfreiwilligendienst

Sie möchten ganz praktisch Gutes tun und sich sozial, ökologisch oder kulturell engagieren und für Sie ist Schluss mit Theorie, sie wollen praktische, nützliche und hilfreiche Arbeit leisten, dann melden sie sich bei uns!

Die Gemeindeverwaltung sucht Bürger, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine Tätigkeit im Bereich des Bauhofes, Umweltschutzes oder in einer Kindereinrichtung aufnehmen möchten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst ausführen:

Junge Menschen nach der Schule,

Menschen im mittleren Jahren

Seniorinnen und Senioren

Alter und Geschlecht oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine entscheidende Rolle.

Die Einsatzzeit beträgt 12 Monate. Der Dienst kann auch auf 6 Monate verkürzt werden. Über 27 Jährige, auch schon Rentner, können auch in Teilzeit (mehr als 20 Stunden pro Woche) tätig werden.

Ein Taschengeld in Höhe von 390 € bei einer Vollbeschäftigung (40 Std.) werden von der Gemeindeverwaltung gezahlt. Ebenso die Beiträge zur Renten- Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Interessierte Bürger melden sich bis zum 30.04.2018 bei Frau Halang in der Gemeindeverwaltung (03583/50 13 10). Denn ab 07.05.18 kann die Gemeinde wieder Anträge für den Bundesfreiwilligendienst stellen. Der Beginn des Bundesfreiwilligendienstes wird auf den August 2018 festgelegt.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde,

gern möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Julia Krenzke, ich bin 29 Jahre alt und freue mich, das Team der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf seit dem 01.03.2018 als Mitarbeiterin der Gemeindekasse tatkräftig unterstützen zu dürfen.

Ich bin in Oberseifersdorf aufgewachsen und habe in verschiedenen Ämtern, als gelernte Verwaltungsfachangestellte, unter anderem im Landkreis Mittelsachsen, viele berufliche Erfahrungen sammeln können. Die Verbundenheit zur Region zog mich 2014 zurück in meine Heimat, so dass ich mich heute wieder glücklich schätzen darf, hier zu leben und zu arbeiten. In meiner Freizeit genieße ich die Oberlausitzer Natur beim Wandern oder Angeln. Gemeinsam mit meiner Familie finde ich den Ausgleich zum Alltag in meinem häuslichen Garten wieder.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanke ich mich und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, um Frau Prade angemessen vertreten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Julia Krenzke

Alle Jahre wieder: Das Problem mit den Hundehaufen!

Es wird darauf hingewiesen, dass Hunde innerhalb der Ortslage an der Leine zu führen sind. Desweiteren hat der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen oder fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen!



Auch hat der Hundekot nichts auf Feldern oder Wiesen zu suchen, da dadurch gefährliche Krankheiten bei Tieren und letztlich auch Menschen verursacht werden können. Und bitte daran denken: Im Schnee verscharrte Hundehaufen, werden spätestens im Frühling wieder sichtbar und für alle zum Ärgernis, wie man jetzt wieder vermehrt an Straßen- und Wegrändern feststellen muss.

Ein Verstoß gegen diese Regelungen der gemeindlichen Polizeiverordnung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Geldbuße geahndet.

Vollsperrung Kleine Seite Mittelherwigsdorf

Wegen des Ersatzneubaus der Straßenstützmauer bleibt die Kleine Seite auf Höhe Hausnummer 42–44a, sowie der Verbindungsweg zwischen Kleiner Seite und Hauptstraße, vom **23.04.2018 bis voraussichtlich 30.11.2018** für den Straßen- und Fußgängerverkehr voll gesperrt. Die Kleine Seite ist aus beiden Richtungen bis zur Baustelle als Sackgasse befahrbar.

Eine Umleitungsbeschilderung wird nicht eingerichtet. Die Vorgehensweise zur Müllabfuhr wird entsprechend der winterbedingten Einschränkungen unverändert beibehalten. Die Sackgassen sind dann wieder mit 7,5 t, jedoch ohne Wendemöglichkeit, befahrbar.

Wir bitten schon im Voraus die Einschränkungen hinsichtlich der gewohnten Erreichbarkeit zu entschuldigen und hoffen auf einen reibungslosen Baufortschritt.

Michael Erbe, Bauamtsleiter

Der Barfußweg lädt wieder ein ...



Der Mittelherwigsdorfer Barfußweg ist nach der Winterpause ab Mai 2018 wieder geöffnet und lädt Naturbegeisterte und Wanderfreunde in jedem Alter wieder dazu ein, mit nackten Füßen erkundet zu werden.

Beginn und Ende des etwa einen Kilometer langen Weges befindet sich am Mittelherwigsdorfer Sportzentrum an der Mandau, die zweimal gequert werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.mittelherwigsdorf.de.

Baumaßnahme an Trinkwasserleitung auf der Straße „Zur Felsenmühle“ und Bahnhofstraße

Die SOWAG mbH führt die Rohrauswechslung der Trinkwasserleitungen auf der Straße „Zur Felsenmühle“ und Bahnhofstraße durch. Weiterhin erfolgen Rohrauswechslungen der Trinkwasserleitung im Bahnhofsbereich sowie entlang der Seniorenwohnanlage. Im Rahmen der Maßnahme wird der Gehweg auf der Bahnhofstraße im Auftrag der Gemeinde Mittelherwigsdorf erneuert. Während der Leitungsauswechslung auf der Straße „Zur Felsenmühle“ und Bahnhofstraße sowie während der Gehwegerneuerung ist der jeweilige Straßenabschnitt voll gesperrt. Für den Vollsperrungszeitraum erfolgt die Verkehrsführung über Einrichtungsverkehr mit Ampelregelung auf der entsprechend offenen Straße. Die Baumaßnahme wird mit der Rohrauswechslung auf der Straße „Zur Felsenmühle“ beginnen. Der Bauzeitraum erstreckt sich vom 16. April 2018 – Mitte Juli 2018.

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Geburten:



OT Mittelherwigsdorf

Heidrich, Pia am 29.03.2018

OT Oberseifersdorf

Wappler, Bennett Nathanael am 11.03.2018

OT Eckartsberg

Lamer, Cléo Charleen am 25.03.2018

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:



OT Mittelherwigsdorf

Rutsatz, Reingart am 01.03.2018

Schenke, Werner am 06.03.2018

Hütel, Helga am 09.03.2018

Held, Christa am 24.03.2018

Kalbas, Renate am 27.03.2018

Roscher, Johanna am 04.04.2018

OT Eckartsberg

Börngen, Wolfram am 18.03.2018

Herzliches Beileid!

Sprechstunde des Friedensrichters

Am Dienstag, dem 24.04.2018 findet die Sprechstunde von 17.00 bis 18.00 Uhr in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet: Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Wohnungsangebote in der Gemeinde Mittelherwigsdorf

3-Raumwohnung, Straße der Pioniere 27 in 02763 Mittelherwigsdorf

Die Wohneinheit befindet sich im 1. Obergeschoss, hat eine Gesamtfläche von 64,8 m² und verfügt über Flur, Bad (mit Wanne und WC), Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und ein Kinderzimmer.

Vorherige Besichtigungen sind möglich. Frei ab voraussichtlich Juni 2018.

Kaltmiete: 270,00 EUR + Nebenkosten: 125,00 EUR inklusive Heizung, kautionsfrei.

Die Grundrisse sind auf der Homepage www.mittelherwigsdorf.de einzusehen.

Für Fragen und terminliche Absprachen steht Ihnen Herr Stuff unter der Telefonnummer 0 35 83/50 13 23 gern zur Verfügung.

Wohnungsanträge richten Sie bitte schriftlich an die: Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf – Wohnungswesen – Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf



Einrichtungen

Frühlingsfest



Zu einem kleinen Frühlingskonzert trafen sich alle Großen und Kleinen im Turnraum. Jede Gruppe trug frühlingshafte Lieder und Gedichte vor und erfreute mit ihren Klängen das gesamte Haus. Anschließend gab es leckeren Saft und Kuchen, und für jedes Kind eine Primel, die mit nach Hause genommen werden konnte.

Neues aus dem Märchenland

Wir dachten schon, dass es dieses Jahr dem Osterhasen zu kalt ist und er gar nicht den Weg in unser Kinderhaus findet – keine Spur, kein Stummelschwänzchen, kein Osternestchen waren im Garten zu finden. Doch dann sahen die Kinder gerade noch rechtzeitig, wie der Osterhase am Mittwoch vor Ostern durch den Garten hoppelte und vorher noch viele kleine grüne Täschchen an den Gartenzaun gehangen hatte. Da war die Freude bei allen Märchenlandkindern riesig, auch dass das Häschen sogar noch einen Moment bei uns verweilte.

April

Gedicht von F. A. Blumau

*Da schau nur einer den April.
Der weiß gewiß nicht, was er will.
Grad woll'n wir auf die Straße laufen,
da fängt er mächtig an zu schnaufen
und schleudert uns, der Bösewicht,
den kalten Regen ins Gesicht.*

*Rasch rettet euch ins Haus hinein,
denn jetzt fängt's gar noch an mit schnein!
Wenn das so weitergeht da drauß',
dann hol'n wir noch den Schlitten raus.
Doch halt, wer hätte das gedacht!
Da seht nur, wie die Sonne lacht!*

*So kommt und lasst uns fröhlich sein.
Herbei, herbei zum Ringelreih'n,
zum Kreiseln, Ballspiel'n, Peitschenknallen!
So kann das Wetter uns gefallen.
Doch traut nur keiner dem April,
der macht's doch immer, wie er will.*



Liebe Grüße aus dem Kinderhaus „Märchenland“!

Rappl-Kiste

Unsere nächsten RAPPL-KISTEN als Spieletreffs finden am 25. April, 30. Mai und 27. Juni von 15.00 bis 16.00 Uhr in unserem Kinderhaus statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern zwischen 0–6 Jahren, die eine Gelegenheit suchen, sich mit anderen Eltern auszutauschen oder unser Kinderhaus kennenlernen möchten.

Für Rückfragen bzw. Interesse an unserer RAPPL-KISTE steht Ihnen das Märchenland-Team gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinderhaus „Märchenland“

Oberdorfstraße 136a, 02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 0 35 83/70 40 39, E-Mail: kh.mittelherwigsdorf@gmx.de



Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz



Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de

www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner Automobile GmbH

Autohaus Büchner GmbH

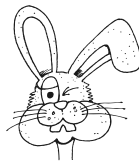
Löbauer Str. 2a
02763 Zittau/
Eckartsberg

Büchner Gruppe

Ostern im Kinderhaus



*Der kleine Osterhas
Unterm Baum im grünen Gras
Sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei:
Und was ist's? Ein Osterei!*



(unbekannt)

Auch in diesem Jahr war der Osterhase fleißig und hat für jedes Kind etwas versteckt. Die liebevoll gebastelten Osternester, befüllt mit einer kleinen Süßigkeit und „Malseife“, waren in der Umgebung des Kinderhauses versteckt.



Ein „riesengroßes Dankeschön“ an Rico Vogt und Daniel Eisele für die tollen Spielsachen. Alle Kinder haben sich sehr über diese Spende gefreut.



*Wir gratulieren allen
Jubilaren, auch den hier
nicht genannten, recht
herzlich zum Geburtstag und
wünschen ihnen Gesundheit,
Freude und Wohlergehen!*

Mittelherwigsdorf

11.05.	Weichert, Christa	zum 80. Geburtstag
20.05.	Wippich, Karin	zum 75. Geburtstag
28.05.	Lücke, Heidrun	zum 75. Geburtstag
29.05.	Griesdorf, Renate	zum 85. Geburtstag

Oberseifersdorf

09.05.	Rönsch, Klaus-Dieter	zum 70. Geburtstag
25.05.	Kramer, Jürgen	zum 75. Geburtstag
25.05.	Rößner, Ingrid	zum 70. Geburtstag

Eckartsberg

10.05.	Etzold, Frank	zum 80. Geburtstag
18.05.	Gerlach, Margot	zum 90. Geburtstag
24.05.	Muck, Lothar	zum 75. Geburtstag
29.05.	Held, Heidemarie	zum 70. Geburtstag

19. TAUZIEHEN ÜBER DEN ECKARTSBACH

Wann?
Samstag, 2. Juni 2018 ab 10.30 Uhr

Wo?
Eckartsberg, am Konsumwehr – Geschwister-Scholl-Str.

Wie?
In gutgelaunten Mannschaften zu je 4 Männern (+ 1 Ersatz) oder 6 Frauen (+ 1 Ersatz) in festen Schuhen, aber ohne Handschuhe!

Habt Ihr Lust?
Dann meldet Euch **bis 25. Mai 2018** an.
Feuerwehr Eckartsberg, Henry Stuff, Tel. 0177/52 46 112 oder www.ffeckartsberg.de

21. DORF- UND FEUERWEHR- FEST IN ECKARTSBERG

1. + 2. 6. 2018

Freitag, 1. Juni 2018

- 18.30 Uhr** Fackelumzug zum Kindertag
ab Kinderhaus Eckartsberg (Feldstraße)
(Zubringerbus fährt ab 18.00 Uhr am Krematorium ab)
anschließend zum Kindertag
kleines Lagerfeuer mit Knüppelteig
- 19.00 Uhr** Bieranstich im Biergarten
mit unserem Bürgermeister
- 20.00 Uhr** Tanz und Gaudi mit der »Sound Ambulance«
und der »Phon Diskothek«
in der Feuerwehrfahrzeughalle
- 22.30 Uhr** traditionelles Feuerwerk

Samstag, 2. Juni 2018

- 10.30 Uhr** 19. traditionelles Tauziehen
über den Eckartsbach mit
Kesselgulasch aus der Gulaschkanone
(Konsumwehr in Eckartsberg - Geschwister-Scholl-Straße)
- 14.00 Uhr** Kaffee, Kuchen u. Kinderprogramm
mit der Musikschule Fröhlich
- Brandschutzerziehung mit der Jugendfeuerwehr
 - Bierkastenklettern
 - Hüpfburg und Kinderschminken
 - Ponyreiten
- 20.00 Uhr** Party mit DJ Feuervogel
Barbetrieb mit Happy Hour
- 21.00 Uhr** Livemusik mit der Kultband
des Ostens »Phoss«

Schule

Fest der Talente

Am 14. März 2018 fand nachmittags in der Turnhalle der Grundschule Mittelherwigsdorf das Fest der Talente statt. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 hatten sich schon lange darauf vorbereitet.

Zwei Mädchen aus der 4. Klasse führten durch das Programm. Ganz unterschiedliche Beiträge waren zu sehen und zu hören. So wurde auf Instrumenten musiziert. Zu hören waren am Anfang die Waldhörner, später die Akkordeons der Musikschule Fröhlich und sogar eine E-Gitarre. Die Zuschauer konnten sportliches Geschick bewundern. Es wurde gesungen und getanzt. Alle erlebten ein abwechslungsreiches und gelungenes Programm.

Jeder Teilnehmer erhielt für seinen Beitrag eine Urkunde.



Einen besonderen Dank an unseren Hausmeister, Bernd Mehnert, der uns auch in diesem Jahr super mit der Technik unterstützt hat.

Die Lehrer der Grundschule Mittelherwigsdorf

Aus dem H3 berichtet

Frühlingssonne aufgewacht,
nach der dunklen Winternacht!
Nun schieb' hoch das Wolkentor,
schicke deine Strahlen vor!
Komm' her zu uns
und lach' uns zu,
schick' den Winter fort im Nu!



Am 29. März starteten alle in die Osterferien – die ersten Ferien im H3 – dem Herschdurer Hort Häusl.

Der Ferienplan ist wieder bunt gefüllt – wie so manches Osterei.

Am 14. April 2018 werden wir beim Hosenmatz einen Kuchenbasar machen. Wer eine süße Leckerei kaufen möchte, sollte unbedingt mal vorbeischaun. Unsere Eltern unterstützen uns tatkräftig. Liebe Eltern – wir danken für Eure Hilfe!

4 Wochen ist es nun schon her, dass der Hort in seine neuen Räume eingezogen ist. Jeden Tag freuen sich ALLE, ihren Tag in der neuen Umgebung zu verbringen. Wir – Erzieher und Kinder (mit Familien) – möchten uns den Dankesworten von unserem Bürgermeister Markus Hallmann anschließen – an alle Beteiligten, die diesen Bau ermöglicht haben. Am 7. April 2018 – 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr öffnete der Hort seine Pforte für alle, die sich die Räumlichkeiten anschauen und mehr über unseren Hort erfahren wollen.



Zur Einweihung erhielten wir viele Aufmerksamkeiten und Zuwendungen in unterschiedlichster Form. Auch hierfür möchten wir uns bei ALLEN gaaaaaaanz herzlich bedanken.

Die Kinder und das Team vom H3

„Herschdurer Hort Häusl“

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Einführung Pfarrer Wappler

Nach Ablauf der ersten dreijährigen Dienstzeit habe ich mich auf meine bisherige Stelle beworben, denn wir fühlen uns als ganze Familie hier in der Region sehr wohl. Ich bin motiviert, einen guten geistlichen Pfarrdienst zu tun und den damit verbundenen Herausforderungen (wie zum Beispiel demografischer Wandel, zunehmende Kirchendistanziertheit und Bibelunkenntnis, Pluralismus, Strukturanpassungen, Gebäudelast) zuversichtlich und kreativ zu begegnen. Zudem sehe ich mich von unserem Herrn und Heiland Jesus Christus hier hergestellt und bete, dass er diesen wichtigen Dienst reichlich segnet, denn ich bin überzeugt: „Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen (Psalm 127,1)“. Möge Gott mit seinem Heiligen Geist unsere Gemeinden weiter beleben und gute Früchte schenken! Die offizielle Einführung findet am Sa, 28. April 18:00 Uhr in Dittelsdorf statt. Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind! Herzlichst, Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf

- So, 08.04. 08:45 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (Schädlich)
- So, 15.04. 10:00 Uhr Regionaler Taufgedächtnisgottesdienst in Ostritz (Langenbruch/Schädlich)
- So, 22.04. 10:00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl (Wappler)
- Sa, 28.04. 18:00 Uhr Einführung Pfarrer Wappler in Dittelsdorf (Sup. Pech/Wappler)**
- So, 29.04. 10:00 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Abendmahl (Wappler)
- So, 06.05. 10:00 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Taufe (Wappler)
- Do, 10.05. 14:00 Uhr Waldgottesdienst am Buchberg (Posaunenchor/Wappler)
- So, 13.05. 13:30 Uhr Regionalkonfirmation in Schlegel (Schädlich/Wappler)

Erreichbarkeit: Pfarramt Dittelsdorf
 Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705,
 E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
 Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
 Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler, 03583 / 69 63 190, Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe:
www.siebenkirchen.de

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
 02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



Mittelherwigsdorf



Liebe Kirchengemeindeglieder und Kirchengewandte,

mitten im Frühling leben wir von der Osterbotschaft. Diese Jahreszeit spricht von Auferweckung sehr deutlich. Das Leben offenbart sich in ihr so plötzlich und so schnell. Die Natur verwandelt sich und man nimmt die Zeit draußen schnell als große Chance wahr – wie

auf einer Welle. Das war vor einem Monat noch lange nicht der Fall. In der 2. Hälfte des vorigen Monats herrschte noch Frost und viele von uns lagen lange krank im Bett. Viren lähmten und bremsten das Leben, der Winter musste noch schnell auf seine Kosten kommen und seines nachholen. Diese tiefe Phase wurde nun aufgelöst. Das, was wir aus unserer eigenen Kraft nicht durchsetzen konnten, hat die schöpferische Kraft des Herrn um uns herum durchgesetzt. Wir freuen uns darüber!

Wir laden Sie herzlich zum Gemeindeleben ein!

Ihr Pfr. Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

15. April: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz
22. April: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst in Mittelherwigsdorf
29. April: 10.15 Uhr Konfirmation mit Kindergottesdienst in Mittelherwigsdorf
06. Mai: 10.15 Uhr Tag der Kirche in Oberoderwitz
10. Mai: 10.15 Uhr Gottesdienst am Spitzberg
13. Mai: 9.00 Uhr Gottesdienst in Mittelherwigsdorf

Andere Veranstaltungen

Frau Dr. Iris Schlagehan aus Niederoderwitz lebt und arbeitet seit über 15 Jahren als Ärztin in Tansania.

Im April dieses Jahres kommt sie wieder in ihre alte Heimat auf Urlaub. Sie berichtet mit Bildern

am Montag, dem 23. April um 19.30 Uhr
 in der **Kirche Mittelherwigsdorf**

von ihrem spannenden Leben und ihrer anspruchsvollen Arbeit im Dorf Shunga im Westen Tansanias.

Erreichbarkeit: Pfarrer Balcar 0 35 83 / 58 63 29
 Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 51 11 71, Fax 58 63 28
 Öffnungszeiten Büro: montags und donnerstags von 10–12 Uhr und dienstags von 15–17 Uhr
 pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de
 www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Oberseifersdorfer Musiksommer

Sonntag, 22. April, Beginn 19.30 Uhr
Radebeuler Posaunenquartett

- Jens Liebscher – Alt- und Tenorposaunen,
 - Gerd Mickan – Tenorposaune und
 - Ralph Schmidt – Bassposaune
- sind Posaunisten der Elblandphilharmonie Sachsen,
- Stefan Dedek – Tenorposaune, ist Soloposaunist der „Neuen Lausitzer Philharmonie“ Görlitz.

In dieser Besetzung zusammengefunden anlässlich eines Konzertes mit historischen Instrumenten (1998), waren sich die Musiker des Ensembles schnell einig, ihre kammermusikalische Arbeit gemeinsam fortzusetzen. Dabei ist es das Bestreben des somit gegründeten „Radebeuler Posaunenquartetts“ die Werke unterschiedlicher Epochen mittels verschiedener Instrumente in ihrer ursprünglichen Form erklingen zu lassen.

Vereine

Heimatverein feiert 10-jähriges Bestehen

Dorfmuseum Eckartsberg
Jahresprogramm 2018
10 Jahre Heimatverein Eckartsberg



Die Rückkehr des Bibers

Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V., **13.05.–25.08.**, Eröffnung 13.05., 14.00 Uhr
29.07., 15.00 Uhr Vortrag Kay Sbrzesny „Der Biber in der östlichen Oberlausitz“

im „Kuhstall“: „**Motive der Natur**“, **13.05.–09.12.**

Fotos von Andreas Heiland, Olbersdorf

im „Kuhstall“: „**Kakteenschau**“, **27.05.**

Hans Döring, Oberseifersdorf Ausstellung u. Verkauf

Großes Sommerfest „10 Jahre Heimatverein“, 23.06.

im „Kuhstall“: „**Lesecafé Oberlausitzer Mundart**“

24.06.18 15.00 Uhr Adelheid Mischur-Herfurt,
 Helga Kreuziger, Dieter Messerschmidt

Steine im Dreiländereck Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Geo-Zentrum Zittau **09.09.–28.10.**, Eröffnung 09.09., 14.00 Uhr

Öffnungszeiten 2018

Mo 30.04.	ab 19.00 Uhr	Walpurgisfeuer
So 13.05.	14.00–17.00 Uhr	
So 27.05.	14.00–17.00 Uhr	Tag des off. Umgebendehauses
Sa 23.06.	15.00–22.00 Uhr	10 Jahre Verein großes öffentliches Sommerfest
So 24.06.	14.00–17.00 Uhr	
So 29.07.	14.00–17.00 Uhr	
So 26.08.	14.00–17.00 Uhr	Tag der Oberlausitz
So 09.09.	14.00–17.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals
So 30.09.	14.00–17.00 Uhr	
So 07.10.	14.00–17.00 Uhr	Kirmes
Do 18.10.	16.00–18.00 Uhr	„Internationaler Geotag“
So 28.10.	14.00–17.00 Uhr	
So 09.12.	14.00–17.00 Uhr	Advent im Dorfmuseum

Die Offene Liste Mittelherwigsdorf

lädt zum regelmäßigen Mittwochtreff vor der Gemeinderatssitzung alle interessierten Bürger der Gemeinde herzlich ein.

Mittwoch, 18. April 20.00 Uhr
 im Gütchen, Mittelherwigsdorf

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Ideen und Anregungen.

(Für die OLM: Martin Bühler)

Sandbüschel e. V.

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Hexenfeuer statt. Am 30. April sind dazu alle recht herzlich eingeladen, ab 19 Uhr in gemütlicher Runde mit uns gemeinsam am Feuer zu sitzen.



Hexenfeuer 2017

Die Privilegierte Schützengesellschaft Zittau informiert:

Maifeuer, 28.04.2018, ab 19 Uhr

Western- und Countryfest mit Livemusik, 23.06.2018, ab 19 Uhr

Königsschießen, 01.07.2018, ab 10 Uhr

es musizieren: **Chornett & MittelseifersWitz** Bläservereinigung

17.00 Uhr
 So, 22. April 2018
**FRÜHLINGS
 KONZERT**
 Mittelherwigsdorf
 Traumpalast

Eintritt frei um eine Spende wird gebeten

Feuerfeeling in Radgendorf

Das am Abend vor dem 1. Mai Feuer angezündet werden, hat in der Oberlausitz eine lange Tradition. Mit den sogenannten Hexen-, Walpurgis- oder Maifeuern sollen der Winter und auch böse Geister verjagt werden. Dabei werden riesige Baum- und Strauchschnitt aufgeschichtet und angezündet und auf dem Feuer stehen oft „Hexen“. Wir führen diesen Brauch auch heute noch fort. Auch in Radgendorf wird am 30. April wieder ein großes Feuer entfacht. Das Walpurgisfeuer hat bei uns schon was Besonderes. Es zählt zu den beliebtesten Festen in Radgendorf und lockt jährlich eine Vielzahl von Besuchern an. Seit vielen Jahren ist es ein Ereignis für die ganze Familie und unsere Gäste. Man trifft viele Bekannte und tauscht Erinnerungen aus nach dem Motto: „Weißt du noch damals ...“ Dieser Tag ist für die Radgendorfer entscheidend für den Beginn des fröhlichen Treibens in der Walpurgisnacht.

Die günstige territoriale Lage war für das ständige Wachsen des Walpurgisfeuer der Hauptgrund. Bei dem Feuerspektakel wird aber nicht nur ein Feuer abgebrannt, es gibt auch ein interessantes Rahmenprogramm. Bei dessen Gestaltung vertrauen die Radgendorfer den guten Erfahrungen der Vorjahre. Wie immer werden wir ab 19.00 Uhr mit ein wenig Musik für Stimmung sorgen. Wir führen auch den Fackel- und Lampionumzug an, der sich bei Einbruch der Dunkelheit in Bewegung setzt. Der Umzug beginnt auf dem Dorfplatz und führt auf der Hauptstraße zurück auf Rolles Wiesen. Mit den brennenden Fackeln wird der Feuerstapel und das Kinderfeuer entzündet. Dort wartet dann auch schon der Knüppelteig. Für das leibliche und geistige Wohlbefinden wird bestens gesorgt. Bei einem Bier oder Mixgetränken aus der mobilen Visionsbar „Frischer Wind Radgendorf“ und einer leckeren Bratwurst können die Besucher den Abend wunderbar ausklingen lassen. Die Veranstalter hoffen, dass der Wettergott seine Schleusen geschlossen hält, damit es keine verregnete „Walpurgisnacht“ wird und es wird mit Sicherheit auch diesmal wieder viele Besucher anlocken.

Na, dann, liebe Radgendorfer und Gäste, nichts wie hinein ins Vergnügen, lassen Sie sich vom Flair dieses Festes einfangen. Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens-,
Gedanken, Bilder und Gefühle,
die an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns im Herzen bist*

Thomas Pfennig

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von dem Menschen, den wir so sehr lieben. Und es war ein großer Trost, wahrzunehmen, dass so viele andere Menschen, die ihn kannten, ihn auch geliebt, geschätzt und geachtet haben.

Wir möchten allen Verwandten, Freunden, Klassenkameraden, Nachbarn, Bekannten sowie den Kollegen und Kolleginnen der ECU Glaubitz GmbH & Co. KG und der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf, auf diesem Wege für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen unseren herzlichen Dank aussprechen.

In Liebe und Dankbarkeit:
*Deine liebe Birgit
und Töchter Jana und Claudia
mit Familien*

Wildkräuterküche im Frühling

Herzliche Einladung zum Workshop „Wilde Küche“ am 1. Mai in den Garten der Kulturfabrik Meda Mittelherwigsdorf. Gemeinsam werden wir Wildkräuter bestimmen, sammeln und kochen.

Wann? 1. Mai 2018, 10:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr
Wo? Im Garten der Kulturfabrik Meda
Leitung: Heilpraktikerin Christine Cieslak
Kosten: Erwachsene 18 €, Kinder 2 €, Familien 36 €
incl. Wildkräuterเมนู
Anmeldung: bei Christine Cieslak unter 03583 7972749
Informationen: www.kulturfabrik-meda.de

Kräutertipp Monat April

Edelsteine der Pflanzen & Weißes Gold

Im April „explodiert“ geradezu unsere Erde und schenkt jede Menge „grüne Gesundheit“.

Wer sie klug nutzen will, kann die Masse an Kräutern mit natürlichem Meer- oder Steinsalz (nicht raffiniert, unjodiert, ohne Zusätze) zu ganzjähriger Würze verbinden.

Aufbauende Inhaltsstoffe sind besonders im Kräutersalz mit Wildkräutern in Mengen vorhanden. Geschmacksverstärker, künstliche Farb- und Konservierungsstoffe oder Glutamate finden darin keinen Platz mehr. Sie bietet einer „schnellen Küche“ wertvolle Dienste. Das eigene „Gesundheitswürzsalz“ kann mit frischen Kräutern und Gewürzen, aber auch getrockneten Kräutern (Resteverwertung vom Winter) hergestellt werden. In jedem Fall konserviert das Salz die wertvollen Wild- und Gartenkräuter.

Wichtig ist beim Mahlen der Kräuter sofort einen Teil des Salzes dazuzugeben, um die ätherischen Öle, die Geschmacks- und Wirkstoffe zu binden. Das Salz darf nicht zu Staub gemahlen werden, da es dabei die Würzkraft verliert. Kleine Salzkristalle sollten sichtbar sein. Mischt man die Salze mit einem Kraut, wirken sie sehr konzentriert. Beispiele dafür sind Bohnenkraut, Liebstöckel und Rosmarin. Es ist darauf zu achten, dass die Kräuter gut miteinander harmonieren. z. B. Thymian, Oregano und Majoran nicht in der gleichen Menge zufügen. Intensive Kräuter sollten gemischt werden, dass nur eines davon dominiert. Andere Kräuter haben wenig Eigengeschmack (Wildkräuter). Sie harmonisieren Kräutersalzmischungen. Den Eigengeschmack eines Salzes probiert man auf neutralem Frischkäse, Eiern oder Tomaten aus. Finden Sie ihre ansprechende Version heraus, die Vielfalt macht es möglich. Die Mühe lohnt sich:

- Fettverbrennung und Stoffwechsel werden angekurbelt
- Blutzucker und Blutfett werden reguliert: Knoblauch, Bärlauch
- stärken das Herz: Senfsaat, Knoblauch, Wegwarte, Weißdorn
- halten die Haut geschmeidig: Basilikum, Thymian
- sorgen für guten Atem: Salbei, Basilikum, Minze
- entzündungshemmende Eigenschaften: Rosmarin, Basilikum, Ingwer, Kurkuma
- beruhigende Wirkung: Melisse, Lorbeer, Zitronengras
- gegen Demenz: Salbei, Kurkuma
- lindern Depressionszustände: Rosmarin, Pfeffer, Piment

Es gibt kein 100%iges Rezept für ein Kräutersalz. Einfach etwas Neues probieren!

Gutes Gelingen wünschen die Mitglieder des Kräutervereins „Salvia“!

Nora Göllner

Ostritzer Friedensfest

Zeichen setzen – Hinsehen – Handeln

„Warum macht ihr das?

Wozu braucht Ostritz denn ein Friedensfest?“, das sind wir in den vergangenen Wochen oft gefragt worden.

Die Antwort ist einfach:

Wir wollen Hinsehen, um Fremdenfeindlichkeit, Rassismus & Extremismus jeglicher Art zu erkennen.

Wir wollen Handeln, um Ostritz eine Stimme zu verleihen und den Marktplatz mit Vielfalt und Herz zu beleben und zu schützen.

Wir wollen Zeichen setzen für das Engagement der bürgerlichen Mitte, für Weltoffenheit, für Toleranz und Frieden.

Unser Dank gilt allen, die dieses Anliegen mit uns tragen.

Alle, die an diesem Wochenende in friedlicher Absicht nach Ostritz kommen bzw. in Ostritz bleiben, sind uns herzlich willkommen.

Veranstalter: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, 02899 Ostritz, St. Marienthal 10

„Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät.

Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist.

Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf.“

Erich Kästner

Programm Ostritzer Friedensfest

Freitag

- 18:00 Uhr **Konzert des Akadem. Chors Zittau/Görlitz**
unter Leitung von KMD Prof. Dr. Neithard Bethke
in der ev.-luth. Kirche an der B99
- 18:00 Uhr **Kurzfilme in der Jurte** vom Filmclub
„von der Rolle“ und Kunstbauer kino
- 19:00 Uhr **Café Änn** Oldtime-Folk Musik
- 19:45 Uhr **Europa Chor Akademie Görlitz**
unter Leitung von Prof. Joshard Daus
- 20:00 Uhr **Eröffnung des Ostritzer Friedensfestes**
 - Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung IBZ St. Marienthal
 - Michael Kretschmer, Ministerpräsident, Freistaat Sachsen
 - Marion Prange, Bürgermeisterin der Stadt Ostritz
 - Moderation B3 Institut
Ute Seckendorf & Mike Brendel
- 20:30 Uhr Menschenkette um den Marktplatz
- 21:00 Uhr **Yellow Cap**
Ska- und Rocksteady-Band
- 22:30 Uhr **Discoteca tropical**
Globaler Sound für Herz und Hüfte

Samstag

In der Jurte

- 10:00 Uhr **Filme von Ostritzer Stadtfesten**
mit Theater & Co
- 12:00 Uhr **TROCKENDOCK**
(szenische Lesung) von Jan Treiber
- 13:00 Uhr **Theater Camillo**
- 14:00 Uhr **Ich habe nichts gegen Menschen aber ...**
Lesung für feministische Vielfalt
- 16:00 Uhr **Redebeitrag von Sascha Elsner**
- 16:30 Uhr **Filme von Ostritzer Stadtfesten**
mit Theater & Co
- 18:00 Uhr **Vortrag ONE** von Lukas Zimmermann

Im Festzelt

- 11:00 Uhr **Harfe und Gesang** Katja Neumann
- 12:00 Uhr **Rolli-Tanz Gruppe Görlitz**
- 13:00 Uhr **Jugendchor Citavia e.V.**
- 13:30 Uhr **Sheyne Khaloymes** Klezmer Musik
- 14:00 Uhr **Singekreis Markersdorf e.V.**
unter Leitung von Ulf Großmann
- 15:30 Uhr **Kinder- und Jugendzirkus Applaudino**
- 17:00 Uhr **Görlitzer Bachchor** unter Leitung
von Kirchenmusikdirektor Reinhard Seeliger
- 18:00 Uhr **Zersitz aus Leipzig** Pop/HipHop
- 19:30 Uhr **Groove Cover** Cover-Band
- 20:45 Uhr **Post modern Orchestra**
Instrumental-Experimental-Post-Rock
- 22:00 Uhr **Jenix** Rock'n'Roll – harte Riffs und weiche Songs
- 23:00 Uhr **Heliod** Sun Rock

10:00–18:00 BUNTE VIELFALT FÜR KLEIN & GROSS

Spielepavillon von FamilyGames e.V. • ENSOmobil – Malen • Basteln, Schminken, Infomobil der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung • Kinder-Umweltbus der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt • Strickblock – Bitte Strickzeug mitbringen • Human Kicker der Evangelischen Schulen Sachsens • Graffiti Wand der Evangelischen Schulen Herrnhut • Stand der Landesstelle Nachbarsprache • Stand des Demokratiezentrum Sachsen • Stand des Deutschen Gewerkschaftsbundes • Spielstraße des Dt.-Pl. Kinderhauses St. Franziskus Ostritz • Spielmobil der Arbeiterwohlfahrt • Hüpfburg vom Jugendring Oberlausitz e.V. sowie Spielmobil Olli mit Rollenrutsche, Trampolin, Buttonmaschine uvm. • Mobiler Basketballkorb vom Görlitzer Basketball Club Squirrels e.V. • Stand des Schwalbentanz e.V. (Festival Zittauer Gebirge) • Stand vom Meetingpoint Music Messiaen e.V. • mit Vorstellung der Ausstellung „Zwangsarbeit in Görlitz“ • Arabisches Kaffeezelt von Augen auf e.V. • Henna-Malerei vom Mehrgenerationenhaus Rothenburg • Stand des Altenpflegeheimes St. Antonistift Ostritz mit Straßenmemory • Stand des Förderkreises Synagoge Görlitz e.V. • Kreatives Angebot für jedes Alter vom Kunstkoffer Görlitz • Jonglierworkshop vom Kinder- und Jugendzirkus Applaudino • Lebendige Bibliothek – Zeitzeugengespräche

Weiterhin

- 12:00 Uhr Ankunft der Sternradfahrer
- 14:00 Uhr Fauler Lenz (Folkband)
- 15:30 Uhr 3 Posaunen (Straßenmusiktrio)
- 16:00 Uhr Akoma (afrikanische Musik)
- 16:30 Uhr Friedenstauben & Luftballons steigen lassen
- 17:00 Uhr „Auf unsrer Wiese gehet was.“
Puppenspiel vom Theater Klinger
- 21:30 Uhr Feuershow vom Zirkus Applaudino

Und noch mehr

- Blubberey Show und Verzauberey mit Riesenseifenblasen,
- Banner des Chemnitzer Friedenstag von der Aktion C,
- Kinderpappfiguren in Lebensgröße Hand in Hand und Türprojekt von der Schkola,
- Wunschbaum auf dem Marktplatz,
- Offene Kirchen – das ganze Wochenende zum Gebet,
- Geschmückte Bäume am Marktplatz durch das Dt.-Poln. Kinderhaus St. Franziskus Ostritz

Sonntag

- 10:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
mit Chören und Bläsern
- Ab 11:00 Uhr verwandelt sich der Markt
zu einem bunten Essvergnügen:
Brunch – Jeder bringt was mit!

Vielfalt ist schön!

www.ostritzer-friedensfest.de

Kulturfabrik Meda

Filmfrühjahr auf dem Lande

Sa, 14.04., 20:00 Uhr

The Florida Project USA 17, R: Sean Baker, FSK: 12, 112 min.

Orlando, Florida. Moonee (großartig: Brooklynn Prince) ist erst 6, hat aber ein höllisches Temperament. Ihre frühreifen Streiche scheinen ihre sehr junge Mutter Hally kaum zu beunruhigen. Da, wie bei allen Bewohnern des Motels am Rande von Disneyworld, ihre finanzielle Lage nicht gerade rosig ist, ist Hally gezwungen, auf mehr oder weniger anständige Weise sich und ihre wilde Tochter durchs Leben zu hieven. Motelbesitzer Bobby (Willem Dafoe) versucht, sie vor dem Schlimmsten zu bewahren. Furiose Dramödie über das Leben am Rande der US-Gesellschaft – spannend, anrührend und oft sehr komisch.

Sa, 21.04., 20:00 Uhr

Die Verlegerin USA 17, R: Steven Spielberg, FSK: 6, 117 min.

Im Sommer 1971 taucht in den USA ein brisantes Dokument auf: die geheimen Pentagon-Papiere, welche die Pläne der US-Regierung bezüglich des Vietnamkriegs aufdecken würden. In der renommierten Tageszeitung The Washington Post kämpft Kay Graham (Meryl Streep), die erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA, um das Recht, die Pentagon-Papiere zu veröffentlichen. Gemeinsam mit dem Redakteur Ben Bradlee (Tom Hanks) legt sich die Verlegerin mit dem Machtapparat von Washington an. Packendes, grandios besetztes Drama über den Kampf um Pressefreiheit und demokratische Werte: Aktueller denn je!

Sa, 28.04., 20:00 Uhr

Vielmachglas D 18, R: Florian Ross, FSK: 6, 119 min.

Mit Anfang 20 wohnt Marleen (Jella Haase) noch zuhause und jobbt im kleinen Kino um die Ecke. Ganz anders als ihr zielstrebig und engagierter Bruder Erik (Matthias Schweighöfer). Als plötzlich ein tragisches Unglück über ihr Leben hereinbricht und sie in endlose Trauer stürzt, will Marleen nur noch weg. Sie schmeißt ein paar Klamotten in einen Rucksack und beginnt eine Reise ins Ungewisse. Auf diesem Roadtrip erfährt Marleen, dass es durchaus noch verrücktere Zeitgenossen gibt als sie selbst. Und sie macht die überraschende Erfahrung: Je weiter sie reist, desto näher kommt sie sich selbst.

So, 29.04., 19:30 Uhr

Kolébka umění – Die Wiege der Kunst
CZ 17, R: Petr Mikšíček, FSK: o.A., 22 min.

Der tschechische Geopark Ralsko liegt auf dem Gebiet eines ehemaligen Militärsperregebiets. Die geheimnisvolle, von der Wildnis zurückeroberte Landschaft inspirierte tschechische, polnische und deutsche Landart-Künstler*innen, sich mit der Geschichte dieses Gebiets auseinanderzusetzen. Ihre berührenden Naturkunstwerke präsentierten sie auf dem „Festival der Wandlungen“ im Mai 2017. Die Dokumentation lässt die Künstler*innen zu Wort kommen und gibt einen Einblick in das bunte Festivaltreiben.

So, 29.04., 20:00 Uhr

Leaning into the Wind – Andy Goldsworthy
D 17, R: Thomas Riedelsheimer, FSK: o.A., 97 min.

Der Landart-Künstler Andy Goldsworthy ist bekannt für seine vergänglichen Kunstwerke, die er oftmals in freier Natur erschafft und für die er die natürlichen Gegebenheiten auf faszinierende Art bearbeitet und in außergewöhnliche Formen bringt. Egal ob in San Francisco, in Schottland oder in der Provence - Jahre nach seinem Kinoerfolg „Rivers and Tides“ zeigt Thomas Riedelsheimer einen Künstler, der bekannter, nachdenklicher, älter und dessen Kunst zerbrechlicher, persönlicher und ernster geworden ist. Goldsworthy wird mittlerweile selbst zu einem Teil von dem, was er hervorbringt. Herzliche Einladung zum Filmgespräch mit regionalen Landart-Künstler*innen im Anschluss an den Film.

16. – 20. Mai:

Weiße-Filmfestival in der Kulturfabrik Meda

Mi, 16.05.

16:00 Uhr Taste of Cement / Geschmack von Zement
18:00 Uhr Kurzfilme
20:00 Uhr Familienleben

Do, 17.05.

16:00 Uhr Geschichte einer Liebe – Freya
18:00 Uhr Najbrzydszy samochód świata / Das hässlichste Auto der Welt
Vorfilm: Zalanasz – pusty brzeg / Leerer Strand

Fr, 18.05.

16:00 Uhr Sama / Allein
18:00 Uhr When the War comes / Wenn der Krieg kommt
20:00 Uhr Vakuum

Sa, 19.05.

14:00 Uhr Za niebieskimi drzwiami / Hinter der blauen Tür
16:00 Uhr Na de lente van '68 / Nach dem Frühling von '68
Vorfilm: Die Konfusion
18:00 Uhr Dovlatov
20:00 Uhr Muhi – Generally Temporary

So, 20.05.

14:00 Uhr Kronprinz
16:00 Uhr Nina
18:00 Uhr Preisträgerfilm
20:00 Uhr Preisträgerfilm

Näheres zu den Filmen finden Sie im nächsten Amtsblatt.

**Hainewalder Str. 35 (Nähe Bahnhof),
02763 Mittelherwigsdorf,
Tel. (03583) 5090003,
www.kulturfabrik-meda.de**



Ab sofort zum Sommerpreis!

Heizprofi®
Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
Tel. 0 35 86 / 78 80 61
Tel. 0 35 86 / 70 70 981

Kohle Heizöl Holzpellets

SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigt beton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Pal. Rekord-Kohle für 245,-€ (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 185,-€ (960 kg)

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Sonstiges

Aufs Rad am 5. Mai

Die 17. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz führt nach Rothenburg/O.L.

Am 5. Mai ist es so weit. Dann werden wieder tausende Radfahrbegeisterte in die Pedale treten und quer durch den Landkreis Görlitz zum zentralen Zielort fahren. Diesmal geht es nach Rothenburg/O.L. Elf Touren führen sternförmig zum zentralen Ziel. Zusätzlich wird ein Rundkurs angeboten. Die kürzeste Tour ist 26 Kilometer lang und die längste 81 Kilometer. Mit Leknica, Wegliniec, Zgorzelec und Hradek nad Nisou werden auch Startpunkte für unsere Nachbarn in Polen und Tschechien eingerichtet. Entlang der Strecken freuen sich zahlreiche Stempelstellen auf die Pedalritter. Viele von ihnen bieten Getränke und einen Imbiss zur Stärkung an. Manche bereiten sogar kulturelle Einlagen vor. Ein Zwischenstopp lohnt sich auf jeden Fall auch für einen Stempel im Teilnahmepass. Wer mindestens drei Stempel gesammelt hat, nimmt automatisch an der Tombola teil. Ein Trekkingrad lockt dabei als Hauptpreis.

Die Sternradfahrt steht in diesem Jahr im Zeichen zweier Jubiläen. Zum einen feiert die Gastgeberstadt ihr 750-jähriges Jubiläum, zum anderen wird der Landkreis Görlitz zehn Jahre jung. Die Sternradfahrt ist im Jahresprogramm beider Jubilare ein wichtiger Höhepunkt.

Auf dem Schlossplatz in Rothenburg/O.L. wird den Radfahrern und Besuchern ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Spiel und Spaß geboten. So präsentieren sich die Tanzgruppe des Martinshofs und die Tanzgruppe des Kindergartens Sonnenhügel. Für Stimmung auf dem Platz sorgt der Rothenburger Spielmannszug und die Gesangsgruppe Kapela Pogranicze, die volkstümliche Musik aus dem Nachbarland zu Gehör bringt. Wer neugierig ist, kann an den stündlichen Gruft- und Kirchenführungen teilnehmen oder im Museum die Stadtgeschichte erleben. Natürlich wird am Zielort auch wieder für ausreichend Verpflegung gesorgt sein.

Auch in diesem Jahr stehen wieder Busse für den Rücktransfer zur Verfügung. Plätze sind bis zum 30. April über die Internetseite der Sternradfahrt buchbar. Dann finden die Radfahrer dort auch die Streckenkarten und Teilnehmerpässe sowie die GPX-Tracks aller Touren.

www.sternradfahrt.de

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)
 Servicestelle Tourismus und Freizeit
 Maja Daniel-Rublack
 Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de
 Tel.: 03581 32 901-21

Tour 10 – Hradek nad Nisou (CZ)/Zittau ca. 74,5 km/67,5 km

Hradek nad Nisou (CZ)/Zittau – Hirschfelde – Ostritz – Leuba – Hagenwerder – Deutsch Ossig – Görlitz – Klingewalde – Ludwigsdorf – Zodel – Deschka – Zentendorf – Nieder Neundorf – Rothenburg/O.L.

Stempelstellen 2018

Deschka	Gaststätte und Pension „Zum Vogelpark“, Auenstraße 15a
Görlitz	Görlitz-Information / Europastadt Görlitz – Zgorzelec GmbH, Obermarkt 32 Obermühle Görlitz, An der Obermühle 5
Hagenwerder	Gasthaus „Zum alten Bahnhof“, An der B 99 3
Hirschfelde	Heim- und Handwerkerbedarf A. Nixdorf, Zittauer Straße 16
Hrádek nad Nisou (CZ)	Brána Trojzemí, Horní náměstí 73
Ludwigsdorf	Kunstmühle Ludwigsdorf, Neißetalstraße 33
Nieder-Neundorf	Dorfverein Nieder Neundorf e.V., Görlitzer Landstraße 5
Ostritz	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, St. Marienthal 10, Vereinshaus Ostritz „Alte Schule“ e. V., Markt 2
Rothenburg/O.L.	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk, Mühlgasse 10
Zentendorf	Abenteurerfreizeitpark Kulturinsel Einsiedel, Kulturinsel Einsiedel 1
Zittau	Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 1 Wirtshaus „Zur Weinau“, Weinaupark 3a
Zodel	LebensArt – Landladen und Kaffee, Dorfstraße 57 d

32. Baby-, Kinder- und Teeniesachenbörse

5.5.2018 von 9.30–13.00 Uhr

Begegnungszentrum Lausitzer Granit
 02708 Löbau, Äußere Zittauer Str. 47b
 (an der Südkreuzung)



- Anmeldung ab 9.4.18 unter 03 58 72/3 89 52
- Standgebühr 7,00 Euro
- Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.
- Angeboten werden kann alles rund ums Kind
 Bekleidung (auch für Schwangere und Erwachsene)
 Spielwaren, Fahrzeuge, Fahrräder, Betten, Hochstühle,
 Kinderwagen, Babyzubehör usw.
- Kein gewerblicher Verkauf!
- Dinge, die Sie nicht wieder mitnehmen möchten,
 können als Spende abgegeben werden.

33. Börse voraussichtlich Samstag, 6.10.18

Unterstützt von:
www.bzloebau.de – Begegnungszentrum „Lausitzer Granit“
www.peschel-maler.de
www.wagner-sound.de
www.messepark-loebau.de

2-RAUM-WOHNUNG 45 qm
 – in Mittelherwigsdorf nahe Bahnhof –
 günstig zu vermieten unter Tel. 03583-510543



Wir machen,
dass es fährt.

Kfz-Technik Rolle

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 03583 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · kfz-technik@auto-rolle.de

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 03583 / 701500

- **Abschleppdienst 24 h**
- **zertifizierte Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu
Rolle



SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24h-Telefon
03583 791 440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- & Krankenpflege,
Medikamentengabe/Spritzen uvm.

Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal“
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Ambulant betreute Wohngruppe
„Julius Lange Villa“
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“
und „Pflegeheim“
in Hörnitz

Senioren- & Behinderten-
fahrdienst

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Jens Wollmann
Zimmererarbeiten
langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

artgerechter Holzbau · Innenausbau
Dachstuhlbau · Bedachungen

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Telefon: 03586/406937 · Mobil: 01 77/1 5386 45
www.zimmerei-seifhennersdorf.de

Diakonie
Löbau-Zittau ... in guten Händen

Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf

Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf

Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 5156803
Mail: ssm.mhd@dwlz.de

Häusliche
Krankenpflege

www.dwlz.de

Wir beraten Sie gern.
Tel. 03591 599 499

B MOBIL
Berndt Mobilitätsprodukte GmbH

**Treppenlifte, Hebelifte,
Plattformlifte & Senkrechtlifte**

- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung
- kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

**Wannenlifte, Duschhilfen,
Aufstehhilfen und mehr**

- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile aller Art

- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein
- Wartungs- und Reparaturservice

Äußere Lauenstraße 19 | 02625 Bautzen www.bemobil.eu

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Markus Hallmann, Bürgermeister
SATZ/DRUCK/ANZEIGEN: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon (035873) 418-50,
E-Mail: post@gustavwinter.de, Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.

Steffen JAHN Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

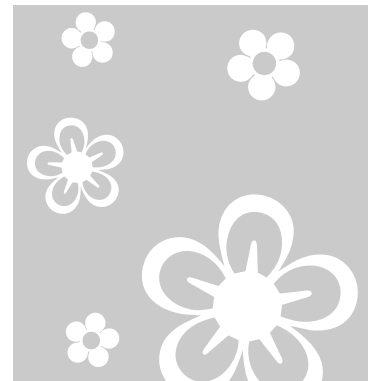
Frühlingsfit?

- Sommerreifen, Alufelgenreparatur
- Unterboden- und Hohlraumschutz

JETZT!

Telefon (0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau

HBG
Leutersdorf

Wasser Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
OT Neuebau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: 01 72 / 3 59 55 55

ALLES AUS EINER HAND

FREIZEIT-OASE
www.Olbersdorfer-See.com

Maifeuer am O-See

Eintritt frei - Beginn: 19:00 Uhr
DJ Frank Edge
Schausteller und Fahrgeschäfte
vom 28.04. bis 01.05.2018

30.04.



Frühjahrsputz auch für Ihr Haus?

Da sind wir Ihr Ansprechpartner:

Wir bieten Ihnen Außenputz in verschiedenen Ausführungen, Fabrikaten, Farben – ganz nach Ihren Wünschen.

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Bauunternehmen Heidrich GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Männertag bei Engemanns!
Mit Schwein am Spieß,
Bier vom Fass, Musik und Spaß.
Die Schlauchboote stehen bereit,
kommen Sie vorbei,
wir freuen uns.

Branschtermine
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch.
13.05./10.06./15.07./26.08.

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
jeden letzten Freitag im Monat.
27.04./25.05./29.06.

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net



... und was können wir für Sie tun?

krause

Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär

02763 Mittelherwigsdorf
Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) 70 79 59
privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) 70 67 47

Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen

Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH · Görlitzer Str. 1 · 02763 Zittau
Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.



Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

Tagespflege »Herbstwege«



Tagespflege
»Herbstwege«

Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 511104
Fax: 03583 5156879
Mail: atp@dwlz.de

Teilstationäre
Pflege



www.dwlz.de



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Altpapierannahme
Berger Recycling Gruppe



Hintere Dorfstraße 15a
OT Obercunnersdorf
02708 Kottmar
Tel. 035875 6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr
Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.berger-recycling-gruppe.de



TAXI BRENDLER

Oberseifersdorf · Teichweg 2

- ✓ Fahrten mit Kleinbus bis 8 Personen
- ✓ Fahrten von und zur Kur
- ✓ Fahrten für alle Anlässe und Familienfeiern
- ✓ Krankenfahrten für alle Kassen zum Arzt, Dialysefahrten und Fahrten zu Bestrahlungen (Kostenabrechnung übernehmen wir)



Telefon 0 35 83 / 70 84 00

R Dachinstandsetzung

Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126

Telefon (03583) 706173 · Fax 51 1680
Funk 0170/6785151

**Erweitertes
Leistungsangebot!**



Zu unseren Bauhauptleistungen bieten wir Ihnen zusätzlich:

- Holz- und Paneelenverkleidungen
- Laminat und Dielung
- Naturstein- und Imitatverkleidungen
- Einbau von Fertigmägen
- Kellerdeckendämmung
- Bodendämmung

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche · Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 03583-79 57 07 · Fax: 03583-79 57 11 · E-Mail: info@ziesche-bau.de



ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de



BESTATTUNGSINSTITUT

Schenk

privater Familienbetrieb seit 1990

Wir sind ständig
dienstbereit und unter
(035841) 2380
zu erreichen.

Ludwig-Jahn-Straße 5
02779 **Großschönau**

Der Faschingsklub Oberseifersdorf übergibt Spende an den Sandbüschelverein!



Bernd Mehnert war unserer Einladung am 09.03.2018 zum Faschingsauftakt in den Container gefolgt, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Bernd war mit seiner „Mehnie-Bande“ (dem Sandbüschelverein) im letzten Jahr Bestandteil unseres Faschingsprogrammes! Zwar bekamen sie da schon eine kleine Spende in Form einer kleinen Photovoltaik-Platte mit 14 Tagen gespeicherten Sonnenschein aus Oberseifersdorf für ihr Fest, so sollte diese heute anders ausfallen.

Wir übergaben ihm eine Spende von 100 Euro, um den entstandenen Schaden im Sandbüschel ein wenig verringern zu helfen. „Es sind schon viele Spenden eingegangen“, meinte Bernd, der sich herzlich bedankte.

Ich denke, jeder von uns kann sich daran beteiligen, indem er eines der legendären Sandbüschelfeste besucht und somit dem Verein am besten hilft. Auch wir werden geschlossen als Faschingsverein ein Sandbüschelfest in diesem Jahr besuchen.

Seierschdorf – Seierschdorf, RA RA RA

Jens Gramann

Ein herzlicher Dank geht an Ursel und Hans Döring!



Familie Döring stellte uns dankenswerter Weise ihre komplette Kostümsammlung zur Verfügung. Mit denen von Ihnen selbst gebastelten Kostümen, Köpfen und Larven waren Sie stets der Renner bei den tollen Faschingsveranstaltungen auf dem Kretscham-Saal.

Viele erste Preise konnten Sie damit gewinnen, kommt Ursel Döring ins Schwärmen, man habe viel Zeit und Liebe investiert und beide freuen sich, wenn das eine oder andere Kostüm bei uns Verwendung finden könnte.

Bei all den schönen Erinnerungen an die Faschingsveranstaltungen auf dem Kretscham-Saal merkt man wieder eines besonders: er fehlt.

Der FCO bedankt sich bei Familie Döring mit einem Gutschein von der Gaststätte Eulokretscham!

Seierschdorf – Seierschdorf, RA RA RA

Jens Gramann



Unsere Leistungen:

- ▶ Service für alle PKW
- ▶ Waschanlage im Haus
- ▶ Mietwagen-Service
- ▶ Radwechsel und Einlagerung
- ▶ 24 Stunden Notdienst
- ▶ Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Jahreswagen der Volkswagen AG



seit 1997

Havlat
G R O S S C H Ö N A U

Autohaus Olaf Havlat
Waltersdorfer Straße 86
02779 Großschönau

Telefon 035841 | 3020

www.autohaus-havlat.de

23. Containerfasching vom 09.03.–10.03.2018 „Wenn der Zauber aus 1000 und einer Nacht im Schanzbergtal erwacht“



„Wir sind gar nicht ganz normal...“, unser Faschingslied erschalle mal wieder am Ende von zwei gelungenen Faschingsveranstaltungen durch den Container des Jugendvereins in Oberseifersdorf! Man kann zu Recht behaupten, dass „Der Zauber von 1000 und einer Nacht“ auf Oberseifersdorf mit seinen vielen Faschingsgästen übergesprungen ist. Dies zeigte sich mal wieder in der tollen Kostümierung unserer Gäste an beiden Veranstaltungstagen. Die originellsten Kostüme wurden natürlich nach altem Brauch durch eine Gästjury ausgesucht und ausgezeichnet. Beide Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht. Es freut uns besonders, dass zur Veranstaltung am Freitag neben unseren Stammgästen auch immer mehr alteingesessene Seierschdurfer den Weg zu uns finden, um einen feuchtfröhlichen, lustigen und entspannten Abend zu genießen. Das ist einfach Klasse und wir hoffen der Trend setzt sich fort! Man kann es nur immer wiederholen: wir machen Fasching vom Dorf fürs Dorf und freuen uns über jeden Gast aus der Großgemeinde, der unserer Einladung folgt.

Ja der Zauber von 1000 und einer Nacht sollte sich als eine gut eingefädelt Intrade zwischen den Gartenfreunden der Gartenanlage „Gute Quelle“ und den Ölscheichs im Orient entpuppen. Als eines Tages die obere Wasserbehörde den Brunnen der Gartenanlage wegen einer übelriechenden Brühe sperrt, ist guter Rat teuer. Als Dieter Weber mit seinen Gartenfreunden Erika Krause und Peter den Brunnen reinigt, entdecken Sie eine alte Lampe und Ihnen erscheint – wie sollte es auch anders sein – der Geist der Lampe, „Gin-Tonic der Doppelte“. Mit seiner Hilfe sollte es den drei Gartenfreunden gelingen, Kontakte ins Scheichtum zu knüpfen, um einen Investor für ihre „Gute Quelle“ zu finden.

Wer wissen möchte, ob und wie Sie das geschafft haben, welche Abenteuer Sie auf der Reise ins Scheichtum erlebt haben und ob es Ihnen gelungen ist, ihre übelriechende Brühe an den Scheich zu bringen, der hat am 17.11.2018 noch einmal die Möglichkeit dies heraus zu finden, wenn es im Container wieder heißt:

„Wenn der Zauber von 1000 und einer Nacht im Schanzbergtal erwacht“

Seierschdorf – Seierschdorf, RA RA RA

